

Bericht Konfcamps Herbst 2018

Im Oktober/November 2018 hat der Cevi in Zusammenarbeit mit refbejuso zwei Konfcamps durchgeführt. Hier ein Einblick ins zweite Lager:

Das Thema des diesjährigen Konfcamps kam bereits kurz nach der Ankunft der sechs Konfklassen aus Oberdiessbach, Niederbipp und Saanen zur Diskussion und sollte danach noch viele herausfordernde Inputs, Gespräche und Gedankengänge prägen: «The Bucketlist», zu Deutsch «die Löffelliste». Was will ich in meinem Leben noch erreichen und erleben, bevor ich den Löffel abgeben muss? Was ist mir im Leben besonders wichtig? Beim ersten Mittagessen kam die ideale Reihenfolge der verschiedenen Gerichtskomponenten zur Diskussion: Soll ich zuerst das Couscous, das Gemüse oder das Fleisch essen? Die Konfirmanden waren sich einig, dass die Pouletbrust zum Schluss gegessen werden sollte, denn «das Beste kommt zum Schluss». Im gleichnamigen Film, der uns in diesem Camp begleitete, lernen sich die beiden krebserkrankten Carter und Edward kennen und wollen vor ihrem nahenden Tod die gemeinsame «Löffelliste» abarbeiten.

Im Verlauf des Konfcamps stellte das Ceviteam mit dem Pfarrteam eine bunte Palette an vielseitigen Workshops, Plenen, Kleingruppenzeiten und anderen Programmpunkten zusammen, die die angesprochenen Themen des Filmes bearbeiteten. Was ist mir in meinem Leben wichtig? Was sind Werte, die mich prägen? Was bedeutet Vergebung für mich und mein Umfeld und was hat Gott damit zu tun? Was ist nach dem Tod? Diese und weitere Fragen forderten in unserem Camp sowohl die Teilnehmenden, wie auch das ganze Team heraus und führten zu spannenden Gesprächen, denen in den Kleingruppen und Klassenzeiten Raum zu Diskussionen und evtl. sogar zu Antworten geboten wurde. Fester Bestandteil waren die täglichen Plenarsessions, in denen peppige Rückblicke, gemeinsames Singen und eine Filmsequenz die vertiefenden Inputs umrahmten. Zu weiteren Gesprächen führte ein «Lebensgame», das in den Klassenzeiten durchgeführt wurde. Dabei bekamen die Konfirmand/-innen einen Auftrag, den sie in ihrer imaginären Lebenszeit zu vollenden hatten. Die Einen schieden bereits früher aus dem Spiel – oder eben Leben – und konnten ihren Auftrag nicht erledigen, die Anderen langweilten sich zum Ende hin und mussten sich eine neue Beschäftigung suchen. Diese Situationen forderten viele merklich heraus und führten zu spannenden Gedanken. Neben diesen teils sehr schwierigen und herausfordernden Fragen blieb genug Zeit, um sich sportlich, spielerisch, gestalterisch und musikalisch zu betätigen oder schlicht mal entspannt zu «chillen». Die spätabendliche Lounge mit Snacks und von den Konfirmanden gemischten Drinks (danke an den Jugendtreff3066!) gab die Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen. Auch der typische Cevi-Block wurde im nächtlichen Geländespiel berücksichtigt und forderte viele auf ungewohnt neue Weise heraus.

Das Thema der «Löffelliste» ging während der gemeinsamen Zeit nicht vergessen. So gestalteten im Verlaufe des Camps alle eine eigene solche Liste, wobei die Konfklassen in ihrem Konfirmationsjahr noch weiter mit dem Thema und dieser Liste arbeiten werden. Das Camp bot den Raum, Lebensfragen zu stellen oder sich von solchen herausfordern zu lassen und bleibt hoffentlich noch lange als eines von vielen positiven Erlebnissen im eigenen Konfirmationsjahr in Erinnerung.